Sehr geehrte Damen und Herren,

im Lichte der zum 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung **("DS-GVO")** sowie des neuen Bundesdatenschutzgesetzes **("BDSG-2018")** möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben einige Informationen zum Thema Datenverarbeitung in unserer Partnerschaftsgesellschaft, in der Rechtsanwälte, Steuerberater, und Notare tätig sind, geben.

Wie überall hat auch bei uns seit langem die moderne Informationstechnologie Einzug gehalten. Damit wir zügig, erfolgreich und auf dem neuesten Stand der Technik für Sie tätig werden können, sind die Erhebung und Verarbeitung bestimmter persönlicher (also personenbezogener) Daten erforderlich.

Wir geben Ihnen hierzu die nachfolgenden Hinweise und dürfen Sie schon jetzt bitten, uns bei Fragen und/oder Bedenken jederzeit persönlich anzusprechen.

Im Einzelnen gilt Folgendes:

**1. Name und Kontaktdaten des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen und des betrieblichen Datenschutzbeauftragten**

Verantwortlich für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten i.S. der DS-GVO und des BDSG-2018 ist die

**Schafeld und Partner PartG**

**Bahnhofstraße 41**

**59929 Brilon**

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der Schafeld und Partner PartG ist wie folgt erreichbar:

**bITs GmbH
Dipl-Wirt.-Ing. Oliver Baldner
Detmolder Straße 204
33100 Paderborn**

**Telefon +49 (0) 5251 688948-0
Fax +49 (0) 5251 688948-4
Mail:** **info@bITs.GmbH**

1. **Allgemeine Hinweise**

Wir verwenden Ihre Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Nachfolgend werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen neben den nichtpersonenbezogenen Daten wie Firma, Firmierung, etc. erheben und speichern. Außerdem erhalten Sie Informationen darüber, wie und wozu Ihre Daten verwendet werden und welche Rechte Ihnen im Hinblick auf die Verwendung Ihrer Daten zustehen.

1. **Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck ihrer Verwendung**

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir die folgenden personenbezogenen Daten:

* Ihren Vornamen und Nachnamen nebst Anrede (Herr/Frau),
* Ihre Anschrift,
* Ihre Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
* Ihre persönliche E-Mail-Adresse,
* alle Informationen, die für Ihre Beratung und die Durchsetzung und/oder Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind. Hierunter können im Einzelfall auch besondere personenbezogene Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DS-GVO fallen.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

* um Sie als unseren Mandanten/unsere Mandantin identifizieren zu können,
* um mit Ihnen korrespondieren und/oder sonst in Kontakt zu treten,
* um Sie verantwortungsvoll und erfolgreich beraten und vertreten zu können,
* zur ggf. notwendigen Kontaktaufnahme mit Behörden (wie z.B. dem Finanzamt oder dem Handelsregister) und/oder Gerichten,
* um bei Ihrer Rechtsschutzversicherung (soweit vorhanden) eine Deckungszusage einholen zu können,
* um ggf. Anträge bei Behörden und/oder Gerichten für Sie stellen zu können,
* zur Rechnungsstellung,
* um eventuelle Haftungsansprüche Ihrerseits gegen uns abwickeln zu können,
* um etwaige (Zahlungs-) Ansprüche unsererseits gegen Sie verfolgen und durchsetzen zu können,
* zur Durchführung einer wirksamen Kollisionskontrolle (vor Mandatsübernahme),
* zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, die sich zum Beispiel aus der Bundesnotarordnung, dem Steuerberatungsgesetz, der Bundesrechts-anwaltsordnung oder dem Geldwäschegesetz ergeben.

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund unserer Beauftragung durch Sie bzw. aufgrund Ihrer Anfrage. Sie ist zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beiderseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b sowie Art. 9 Abs.2 lit. f DS-GVO).

Ihre Daten werden sowohl digital (in unserem Dokumentenmanagementsystem) als auch in Papierform gespeichert bzw. gesammelt.

Die von uns im Rahmen der Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden gespeichert bzw. aufbewahrt, solange diese für die Durchführung des jeweiligen Leistungsverhältnisses benötigt werden oder - soweit Ihre personenbezogenen Daten Gegenstand von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Bestandteil von Unterlagen sind, die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen - für die Dauer der gesetzlich festgelegten Aufbewahrungsfrist. Für Rechtsanwälte ergeben sich die Aufbewahrungsfristen zum Beispiel aus der BRAO, für Steuerberater zum Beispiel aus dem StBerG und AO und für Notare zum Beispiel aus der BNotO und der DONot.

Die Aufbewahrungsfristen sind unterschiedlich lang und betreffen meist einen Zeitraum von 6 bis 10 Jahren. Aufgrund sonstiger gesetzlicher Bestimmungen (z.B. der Abgabenordnung, des Geldwäschegesetzes etc.) können wir zu einer längeren Speicherung/Aufbewahrung verpflichtet sein (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO). Zudem kann sich die Speicherung/Aufbewahrung verlängern, wenn Sie — etwa im Hinblick auf eine spätere Fortsetzung unserer Mandatsbeziehung — in eine längerfristige Speicherung/Aufbewahrung Ihrer Daten eingewilligt bzw. uns zu einer solchen aufgefordert haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO).

Soweit die betroffenen Daten verschiedenen Aufbewahrungsfristen unterliegen, ist maßgeblich jeweils die längste Aufbewahrungsfrist.

Nach Beendigung der Aufbewahrungsfrist lassen wir Ihre in Papierform vorhandene (Hand-) Akte unter Wahrung jeglicher Vertraulichkeit durch ein zertifiziertes Unternehmen in verschlossenen Behältern abholen und anschließend vernichten (Aktenentsorgung gemäß DIN 66399).

**4. Weitergabe von Daten an Dritte**

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken erfolgt grundsätzlich nicht.

Die Datenweitergabe erfolgt nur, soweit dies für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mandatsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO).

Das betrifft insbesondere die Weitergabe von Daten und Informationen an (Verfahrens-) Gegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie an Gerichte und/oder andere öffentliche Stellen zum Zweck der Durchsetzung und/oder Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem jeweiligen Empfänger ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

In der Regel stellt die Dienstleistung eines Berufsgeheimnisträgers (hier Steuerberater, Rechtsanwalt oder Notar) keine Auftragsverarbeitung im Sinne des Art. 28 DS-GVO dar. Die Qualifizierung der Dienstleistung des Berufsgeheimnisträgers als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DS-GVO obliegt der Einzelfallbetrachtung. In diesem Fall werden Sie bei der Angabe Ihrer personenbezogenen Daten gesondert informiert und gegebenenfalls um Ihre ausdrückliche Einwilligung gebeten.

Die jeweiligen Berufsgeheimnisse der Rechtsanwälte, Notare und Steuerberater bleiben davon unberührt. Selbstverständlich erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Ihrem wohlverstandenen Interesse und in Absprache mit Ihnen. Näheres ergibt sich aus der von Ihnen unterzeichneten Vollmacht und ggf. aus einer gesondert geschlossenen Mandatsvereinbarung.

Diejenigen Mitarbeiter unserer Kanzlei, die mit Ihren Daten in Kontakt gelangen, unterliegen wie wir selbst einer strengen Verschwiegenheitsverpflichtung, deren Einhaltung wir ständig überwachen. Auch sonstige Personen, mit denen wir zusammenarbeiten und die in Kontakt mit Ihren Daten gelangen oder gelangen könnten, wurden oder werden von uns schriftlich zur Verschwiegenheit verpflichtet und machen sich - worauf sie ebenfalls ausdrücklich hingewiesen wurden oder werden – im Fall eines Verstoßes selbst strafbar.

**5. Betroffenenrechte**

Sie haben das Recht,

* gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO Ihre einmal erteilte Einwilligung uns gegenüber jederzeit zu widerrufen.
* Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer vorherigen Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerruf hat nur zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
* gem. Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Insbesondere können Sie Auskunft verlangen über

* die Verarbeitungszwecke
* die Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden oder wurden
* die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt werden oder wurden
* die geplante Speicherdauer
* das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts
* das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
* die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden
* das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für Sie.
* gem. Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese unvollständig sind.
* gem. Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich ist

* zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information,
* zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung,
* aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit,

für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

* gem. Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Dies gilt, soweit

* die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird,
* die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber die Löschung der Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Datennutzung verlangen,
* wir die Daten nicht länger benötigen, Sie jedoch die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen,
* Sie gern. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
* gem. Art. 20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen,
* gem. Art. 77 DS-GVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

In der Regel können Sie sich hierbei an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

**6. Widerspruchsrecht**

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gern. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gern. Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergehen.

Falls Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, richten Sie bitte eine entsprechende E-Mail an info@schafeld-partner.de.

Abschließend möchten wir Ihnen versichern, dass Ihre Daten bei uns sicher sind. Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Mit freundlichen Grüßen

Kanzlei Schafeld und Partner